

DÖRTE HEYN

BÄUME  
PFLANZEN,  
DIE IN DEN  
HIMMEL  
WACHSEN

Mit 12 nachhaltigen Experimenten  
durch das Kirchenjahr



**SCM**  
R. Brockhaus

# SCM

Stiftung Christliche Medien

SCM R. Brockhaus ist ein Imprint der SCM Verlagsgruppe, die zur Stiftung Christliche Medien gehört, einer gemeinnützigen Stiftung, die sich für die Förderung und Verbreitung christlicher Bücher, Zeitschriften, Filme und Musik einsetzt.



©2024 SCM R. Brockhaus in der SCM Verlagsgruppe GmbH  
Internet: [www.scm-brockhaus.de](http://www.scm-brockhaus.de); E-Mail: [info@scm-brockhaus.de](mailto:info@scm-brockhaus.de)

Soweit nicht anders angegeben, sind die Bibelverse folgender Ausgabe entnommen:  
Lutherbibel, revidiert 2017, © 2016 Deutsche Bibelgesellschaft, Stuttgart  
Weiter wurden verwendet:  
Gute Nachricht Bibel, revidierte Fassung, durchgesehene Ausgabe in neuer Rechtschreibung, © 2000 Deutsche Bibelgesellschaft, Stuttgart.

Lektorat: Mirja Wagner, [www.lektorat-punktlandung.de](http://www.lektorat-punktlandung.de)  
Gesamtgestaltung: [www.spoondesign.de](http://www.spoondesign.de)  
Illustrationen: [Shutterstock.com](http://Shutterstock.com)  
Druck und Bindung: Finidr s.r.o.  
Gedruckt in Tschechien  
ISBN 978-3-417-01014-5  
Bestell-Nr. 227.001.014



# INHALTSVERZEICHNIS

Geleitwort .....	6
Die ökumenische Schöpfungszeit .....	8
Der Schöpfungsentdecker verbindet Gott, Mensch und Natur .....	10

## ZUM BEGINN DES KIRCHENJAHRES: ADVENT

1. Nimm nur so viel, wie du (zurück)geben kannst .....	16
2. Bäume pflanzen, die in den Himmel wachsen .....	36

## WEIHNACHTEN

3. Drei Haselnüsse für Christus .....	50
---------------------------------------	----

## PASSIONSZEIT UND OSTERN

4. Waldbaden .....	66
--------------------	----

## PFINGSTEN

5. Mein „Ich“ macht Urlaub ohne mich .....	84
--	----

## TRINITÄTISZEIT

6. Grün ist nicht bunt genug .....	96
7. „Kreuzfahrt“ auf die Insel der Selbstverwirklichung .....	106
8. Baumgeschichten .....	116
9. Eindrücke und nicht Spuren hinterlassen .....	128
10. Morning Has Broken .....	140
11. Vernetzt .....	156

## ZUM ENDE DES KIRCHENJAHRES: TOTENSONNTAG

12. Heimkehr .....	174
--------------------	-----

Die letzte Seite .....	186
------------------------	-----

Anmerkungen .....	188
-------------------	-----



# GELEITWORT

Dieses Werk-Buch ist eine Einladung. Es ist ein Werk-Buch für alle, die Freude daran haben, etwas mit anderen auszuprobieren und zu gestalten, eben wie in einer Werkstatt. Es ist ein Werk-Buch, das zum Mitmachen verlocken will. Für alle, denen es ein Anliegen ist, sich für Nachhaltigkeit und Klimagerechtigkeit zu engagieren. Und dies ganz selbstverständlich im je eigenen Kontext, um so Teil einer großen Gemeinschaft zu sein.

Weil das vielen so geht, ist die *Initiative Schöpfung* gegründet worden. Ihr Motto ist: Staunen.Hoffen.Handeln.<sup>1</sup>

Sie ist ein Netzwerk, das neugierig ist auf das Leben in Vielfalt und Verbundenheit. In der *Initiative Schöpfung* haben sich verschiedene Partnerinnen und Partner zusammengeschlossen. Am Beginn gab es ein paar Menschen, aus den unterschiedlichsten christlichen Kontexten, die sich gefragt haben: Wie können die Themen Schöpfung – Klimagerechtigkeit – sozial-ökologische Transformation – Nachhaltigkeit noch alltäglicher und selbstverständlicher gelebt werden? Der Klimawandel führt allen die Dringlichkeit vor Augen. Was kann unser Beitrag aus unserem Glauben heraus sein, bittend und motivierend, aber ohne moralisch erhobenen Zeigefinger. Dieses Netzwerk ist offen. Jede und jeder kann mitmachen.

Es geht der Initiative darum, noch mehr Menschen, noch mehr Gruppen, Kreise und Gemeinden zum Mitmachen zu motivieren und sich mit denen, die schon lange engagiert sind, zu verbinden und sich gegenseitig zu stärken. Den Partnerinnen und Partnern ist es wichtig, sich aus christlichem Glauben heraus, für die Schöpfung einzusetzen, sich selbst als Teil der Schöpfung zu begreifen und Verbundenheit zu leben. Staunen. Hoffen. Handeln – in diesem Dreiklang entfaltet sich das Engagement der Initiative: Staunen über Schönheit und Vielfalt, Hoffen auf Gerechtigkeit und Handeln in Verantwortung. Glauben und Leben, Hoffen und Handeln gehören zusammen.

## WAS WIR ALS NETZWERK ERREICHEN WOLLEN:

Die Initiative Schöpfung 2024 ...

- ... entschleunigt und ermutigt dazu, ehrfürchtig und dankbar über Gottes Schöpfung zu staunen und sie aufrichtig zu lieben.
- ... vermittelt glaubwürdig und leibhaftig, wie befreiend es ist, sich selbst zu beschränken und den Alltag in den heilsamen Grenzen der Schöpfung nach einer „Ethik des Genug“ zu gestalten.
- ... benennt – ohne von Ängsten getrieben zu sein – gemeinsam mit anderen mutig die Dringlichkeit des Handelns sowie notwendige und mögliche Schritte als Einzelne, als Kirche und als Gesellschaft.
- ... schafft Experimentierräume für eine ganzheitliche christliche Schöpfungsspiritualität und setzt Zeichen durch vollzogene Lebensveränderungen.
- ... macht Lust, gemeinsam darüber nachzudenken, wie ein gutes Leben für alle – auch für die Mitschöpfung – aussehen kann.
- ... hilft, den besonderen Ton des christlichen Glaubens in unserer Fürsorge für Gottes Planeten zu entdecken.

Dieses Buch ist ein Baustein der Initiative, ganz praktisch und konkret. Es erhebt keinerlei Anspruch darauf, dass es nur so gehen könne. Es will verlocken zum Mitmachen und Ausprobieren, zum Netzwerken und zum Erfahrungen machen.

Ebenso ist die Arbeitsgemeinschaft Christlicher Kirchen (ACK) schon seit langem für eine lebendige „Schöpfungsspiritualität“ unterwegs. Es ist darum so wertvoll, dass Ideen und Konkretionen ganz selbstverständlich zur Verfügung gestellt werden. Dies ist ein Geschenk einer wunderbaren Zusammenarbeit. Ganz herzlich ist Jan Wagner zu danken.

Dörte Heyn hat Werk-Stücke entwickelt, die das ganze Kirchenjahr mit den Themen Vielfalt und Nachhaltigkeit zusammenbringen. Der Werkstatt-Charakter ist beabsichtigt, es geht um Denkanstöße, Anregungen zu eigenen Erfahrungen. Eigene Ideen können so entstehen. Es lohnt sich das Stöbern und Ausprobieren.

Die Initiative Schöpfung kann hoffentlich ermutigen, einen Beitrag in der sozial-ökologischen Transformation zu leisten: Einzelne und Gemeinden, Gruppen und Kreise. Viele Landeskirchen und

Diözesen haben Klimaschutzkonzepte erarbeitet und möchten im Laufe der nächsten fünf bis 15 Jahren klimaneutral sein.

Wir Christinnen und Christen haben durch den Glauben an Gott den Schöpfer, Erlöser und Heiligen Geist sowohl eine besondere Motivation als auch besondere Ressourcen, um uns für den Schutz und den Erhalt der Erde einzusetzen.

Persönlich treibt mich hier besonders Psalm 8 an. Darin heißt es: „Wenn ich sehe die Himmel, deiner Hände Werk, den Mond und die Sterne, die du bereitet hast“. Ich staune über die Schönheit dieser Erde, den Himmel, die Sterne, das Meer, die Berge, Pflanzen, Tiere, Menschen, kurz über das Leben überhaupt. Dankbar bin ich, dass ich ein Teil davon bin. Dieses Staunen, lässt mich demütig werden, denn Leben ist mehr als mein eigenes. Ich möchte mit meinem Leben dazu beitragen, dass dieses Wunderwerk der Schöpfung auch den nach uns Kommenden erhalten bleibt. Ich bin froh darüber, Teil der bunten Initiative Schöpfung zu sein: Vielfalt, Leben und Verbundenheit – darauf setzt dieses Buch. Herzliche Einladung, es selbst auszuprobieren.

Claudia Kusch

Für die gesamte Steuerungsgruppe







# DIE ÖKUMENISCHE SCHÖPFUNGSZEIT

Die Beschäftigung mit der Schöpfung ist in unserer heutigen Zeit von grundlegender Bedeutung. Sie führt vom Staunen hin zur Verantwortung für die Schöpfung. Und wichtige Themen brauchen besondere Tage und Zeiten. Deshalb gibt es seit 2010 den Schöpfungstag und die Schöpfungszeit. Dort feiern alle Kirchen der Arbeitsgemeinschaft Christlicher Kirchen (ACK) die Schöpfung und denken über ihre Bewahrung nach. Die Schöpfungszeit geht vom 1. September bis zum 4. Oktober. Sie ist so etwas wie eine neue „Adventszeit für die Schöpfung“. Das zentrale Ereignis dieser Schöpfungszeit ist der Tag der Schöpfung, der als erster ökumenischer Feiertag bezeichnet werden kann.

## SCHÖPFUNGSTAG

Der Schöpfungstag findet auf deutschlandweiter Ebene am ersten Freitag im September statt, kann aber vor Ort auch an einem anderen Tag innerhalb der Schöpfungszeit gefeiert werden. Er besteht aus einem Gottesdienst und weiteren Elementen, die sich mit dem Thema Schöpfung beschäftigen. Dies können Stationen sein, die Ideen zur Bewahrung der Schöpfung vorstellen, aber auch Gesprächsrunden mit FridaysforFuture, Politikern und Zukunftsforschern. Dazu gibt es jedes Jahr ein Motto und Gottesdienstelemente, die man gerne aufgreifen, übernehmen und an die eigene Situation vor Ort anpassen kann. Das Motto für das Jahr 2024 lautet: „Lass jubeln alle Bäume des Waldes“, was auch wunderbar zu dem Thema dieses Buches, das Sie in den Händen halten, passt.<sup>2</sup>

## SCHÖPFUNGSZEIT

Die Schöpfungszeit bietet die Gelegenheit, sich nicht nur an einem Tag, sondern über eine längere Zeit im Jahr mit der Schöpfung zu beschäftigen. Dies geht von Aspekten wie Schöpfung feiern und wahrnehmen wie beispielsweise einer Weinprobe, Wanderungen, Kochkursen oder einem Gin- oder Käse-Tasting, bis hin zu Aspekten der Schöpfungsbewahrung wie Müllvermeidung, fair einkaufen,

bewusst reisen und Verzicht üben. Gerade der Erntemonat September bietet sich für solch eine Zeit an, die mit Erntedank endet. Ein besonderer Begleiter für diese Zeit ist der Schöpfungszeitkalender.

### SCHÖPFUNGSZEIT-WANDKALENDER 2024

Was kann ich persönlich zur Bewahrung der Schöpfung beitragen? Welche Ideen für (m)eine Umkehr gibt es? Ein großformatiger Foto-Wandkalender begleitet alle „Schöpfungsfreundinnen und -freunde“ dabei Tag für Tag: Mit eindrücklichen Bildern, kurzen Texten, Gebeten und Gedichten. Ein besonderes Extra versteckt sich in den QR-Codes im Kalender: Einfach scannen und Bonus-Material zum Tagesthema abrufen u. a. Videos, Musikstücke, App-Empfehlungen etc. Herausgeber des Kalenders ist der Ökumenische Prozess „Umkehr zum Leben - den Wandel gestalten“ – ein bundesweites ökumenisches Netzwerk aus rund 30 kirchlichen Trägern wie Landeskirchen, Bistümern, dem Bischöflichen Hilfswerk Misereor, Brot für die Welt, Akademien und Vereinen.<sup>3</sup>

### GEISTLICHE ÜBUNGEN „ERD-VERBUNDEN“

Neben dem Kalender existieren noch weitere Materialien, die einen durch die Schöpfungszeit begleiten können. So gibt es geistliche Übungen zum Thema Schöpfung, die den Titel „erd-verbunden“ tragen.<sup>4</sup>

Die ökumenische Schöpfungszeit will gemeinsam mit der Initiative Schöpfung<sup>5</sup> immer wieder zum Staunen, Hoffen und Handeln anleiten. Lassen Sie sich von den Anregungen und auch den Ideen in diesem Buch inspirieren und werden Sie selbst zum Schöpfungsentdecker.

Jochen Wagner,  
Referent der ACK in Deutschland

# DER SCHÖPFUNGSENTDECKER VERBINDET GOTT, MENSCH UND NATUR

Natur-Coaches und Waldbademeister schießen aktuell wie Pilze aus dem Boden. Das Leben ändern, nachhaltiger agieren, die eigene Resilienz stärken – das sind hehre Ziele der Menschen in unserer sich schnell wandelnden Post-Corona-Gegenwart. Aufgrund der immer noch in Kopf und Seele präsenten Zeit des Social Distancing konzentriert sich die moderne europäische Gesellschaft noch stärker auf das Individuum und seine vernachlässigten Bedürfnisse. Jeder möchte für sich vermeintlich verpasste Lebenszeit nachholen. Das spiegeln auch die Kirchenbänke wider. Seit Corona sind viele Kirchen leerer geworden. Doch nicht nur Corona hat dazu beigetragen, dass sich die Menschen aus den Kirchen zurückgezogen haben. Immer wieder kann man in den Medien von Missbrauchsfällen lesen. Das verunsichert auch viele Christen. Massenhaft Kirchenaustritte und die Diskussion über die Rechtmäßigkeit des staatlichen Kirchensteuerinzuges befeuern die Zweifel an der Kirche zusätzlich.

Doch ist es nicht gerade der christliche Glaube, der die Menschen auf ihrer Suche nach Resilienz und Nachhaltigkeit stützt und diese Ziele hundertprozentig verfolgt? Vor Gott ist jedes Individuum von Anfang an perfekt und wertvoll, und zwar genau so, wie es in die Welt getreten ist. Nachhaltig zu leben, lernt man hingegen erst in der Gemeinschaft. Gott hat jeden Einzelnen mit speziellen Eigenschaften ausgestattet, die ihm das Leben und Überleben in der Weltgemeinschaft ermöglichen. Daraus resultieren auch Abhängigkeiten der Lebewesen untereinander. Christen verstehen es, diese Abhängigkeiten in einer bunten, vielfältigen Gesellschaft so zu moderieren, dass sich starke resiliente Persönlichkeiten bilden können, die in der Gemeinschaft soziale, ökologische und ökonomische Verantwortung übernehmen.

Mit diesem Buch möchte ich dazu beitragen, Kirche attraktiver zu machen. Es richtet sich an alle, die ihre Hoffnung in die Stärke einer

bunten, nachhaltigen Gesellschaft setzen, die im christlichen Glauben den Schulterchluss mit Natur und modernem Weltbürger findet. Und ich freue mich, dass du dich mit mir gemeinsam auf dieses Abenteuer einlässt. Glaub mir: Es lohnt sich.

Mithilfe dieses Buches wirst du zu einem Schöpfungsentdecker werden, der die Fähigkeit erwirbt, andere auf dieses Abenteuer mitzunehmen. Du wirst Materialien an die Hand bekommen, um Gruppen anzuleiten, damit sie mit Gott und der Natur in Berührung kommen können.

Deswegen werde ich in diesem Buch auch nicht bei der bloßen Theorie stehen bleiben. Vielmehr sind es die Experimente, die im Vordergrund stehen. So kann deine Gruppe sich das Thema Nachhaltigkeit und Bewahrung der Schöpfung direkt aus der Praxis erschließen. Dabei werden alle Sinne angesprochen. Die Experimente aktivieren Körper und Geist als Einheit im heiteren, spannenden und vielfältigen Storytelling-Format. Natürlich ist es auch möglich, die Experimente für dich allein durchzuführen.

Als zukünftiger Schöpfungsentdecker erschließt du dir das Wissen im Buch autodidaktisch, um es später mit interessierten Gemeindemitgliedern anzuwenden. Das Buch enthält deswegen Checklisten und Wrap-ups, in denen alles Wichtige noch mal zusammengefasst ist und die du der Gruppe, wenn du möchtest, zum Abschluss eines Experimentes vorlesen kannst. Viele der Texte, die du in diesem Buch findest, kannst du direkt für deine Moderation verwenden. Natürlich kannst du dir auch selbst im Vorfeld überlegen, was du der Gruppe sagen möchtest. Scheue dich nicht, die einzelnen Experimente je nach Zielgruppe anzupassen. Was für Kinder geeignet ist, ist womöglich auch für die Seniorengruppe schön und umgekehrt. Sieh dieses Buch mit seinen Ideen und Anregungen eher als einen Werkzeugkasten an, aus dem du dich je nach Bedarf bedienen kannst.

Warum habe ich nun diesen Ansatz gewählt? Warum überhaupt Experimente? Weil wir alles, was wir selbst erleben, was wir selbst gestalten können, besser begreifen und es so besser im Gedächtnis bleibt.

Die Experimente und Denkanstöße werden dich und die Gruppe dabei durch alle Jahreszeiten führen und das komplette Kirchenjahr mit seinen Festen abdecken. Du kannst sie für die christliche Arbeit

mit Kindern und Jugendlichen genauso einsetzen wie in Führungskräftetrainings, Gottesdiensten oder, wie bereits erwähnt, einfach für dich selbst. Dabei geht es vor allen Dingen darum, die Gottesdienste und Fortbildungen möglichst oft nach draußen ins Freie zu verlegen, um die Verbindung zwischen Gott, Mensch und Natur herzustellen und erlebbar zu machen.

Das Thema Nachhaltigkeit hat dabei noch mal eine ganz besondere Bedeutung, denn es geht hier nicht in erster Linie um Müllvermeidung oder Secondhand, wenngleich auch das natürlich wichtige Themen sind. In diesem Buch bezieht sich Nachhaltigkeit vielmehr auf die menschlichen Kraftreserven. Nachhaltigkeit hat ihren Ursprung in der Forstwirtschaft. Hier gilt der Grundsatz: Es darf nur so viel Holz geerntet werden, wie auch wieder nachwächst. Zu diesem Ursprung nehmen die Experimente immer wieder Bezug. Übertragen auf die menschlichen Kraftreserven bedeutet das: Sie dürfen nur so weit verbraucht werden, wie sie jeweils in einer definierten Zeit wieder aufgefüllt werden können.

Die Teilnehmenden tanken durch die Experimente Kraft, die als „grüne Energie“ im Leben und Glauben ihre Wirkung entfalten kann: zum einen, weil die Trainings die Teilnehmenden dazu befähigen, mit alltäglichen Situationen besser umzugehen, indem sie praktische Fertigkeiten erlernen. Zum anderen, weil die Experimente ganz viel Lebensfreude schenken, mit der jeder Einzelne die eine oder andere Herausforderung im eigenen Leben oder im Gemeindeleben besser annehmen kann. Und natürlich habe ich jede Übung mit einer kräftigen Prise Humor und einem Schuss Poesie gewürzt.

Wichtig ist mir, dass mithilfe dieses Buches und der enthaltenen Übungen letztlich jedes Gemeindemitglied zum Schöpfungsentdecker werden kann. Teure Waldbademeister und Führungskräftetrainer müssen nicht engagiert werden. Das Buch ist eine Hilfe zur Selbsthilfe, um Kirche nachhaltig attraktiver zu gestalten. Jeder hat das Potenzial, ein Schöpfungsentdecker zu werden!







ZUM  
BEGINN DES  
KIRCHENJAHRES:  
ADVENT



1.

*Nimm nur so viel,  
wie du (zurück-)  
geben kannst*





# DER KLEINE POET

## Suche

Einst fragte ein Fremder hier:  
„Sag mir, wo kann ich das Leben finden?“

Das Leben?

Das Leben, das ist der lange Weg dort bei den Linden.

Das Leben?

Das Leben, das ist das bunte Dorf dahinten.

Das Leben?

Das ist der grüne, dunkle Wald.

Das Leben?

Das ist der blaue See, tief und kalt.

Das Leben?

Das ist das warme weite Feld.

Das Leben?

Das ist der blühende Garten irgendwo auf der Welt.

Der Fremde kann es kaum erwarten.

Er geht den langen Weg dort bei den Linden.

Er kann das bunte Dorf schnell finden.

Er durchquert den grünen dunklen Wald  
und bezwingt den blauen See, tief und kalt.

Er eilt über das warme weite Feld  
bis in den blühenden Garten.

Doch auch hier kann er nicht warten.

Er muss ihn wiederfinden, den langen Weg dort bei den Linden.

Von fern hört er die vertrauten Stimmen flehen:

„Bleib doch stehen, wir wollen dir noch so viel geben!“

Er dreht sich um und lächelt:

„Ihr braucht mir nichts zu geben!

Ich habe es doch gefunden – das Leben.“

